

John-F.-Kennedy-Schule, Bad Vilbel



Schulordnung

1. Grundsätze:

Alle am Schulleben der John-F.-Kennedy-Schule Beteiligten wirken durch ihr verantwortungsbewusstes Handeln zusammen und tragen gemeinsam zu einem freundschaftlichen und friedlichen Miteinander bei. Jede Handlung ist verboten, die andere oder die handelnde Person selbst seelisch oder körperlich verletzen oder in der Entwicklung stören oder beeinträchtigen könnte. Im Einzelfall kann die Lehrkraft im Rahmen der Vorschriften über Gebot oder Verbot entscheiden. Es ist nicht automatisch erlaubt, was nicht verboten ist.

Das Hausrecht übt die Schulleitung im Auftrag des Schulträgers aus.

2. Unterrichtszeiten und Pausen

vormittags:

	Unterricht	Pausen:		
1. Stunde	8.00 - 8.45 Uhr			
2. Stunde	8.45 - 9.30 Uhr			
		9.30 – 9.50 Uhr		
3. Stunde	9.50 - 10.35 Uhr			
4. Stunde	10.35 - 11.20 Uhr			
		11.20 – 11.45 Uhr		
5. Stunde	11.45 - 12.30 Uhr			
			<u>Förderstufe:</u>	
6. Stunde	12.30 - 13.15 Uhr		Mittagspause	12.30 - 13.15 Uhr
7. Stunde	13.15 - 14.00 Uhr	Mittagspause	Lernzeit	13.15 - 14.15 Uhr
			<i>nachmittags:</i>	
8. Stunde	14.00 - 14.45 Uhr		8. Stunde	14.15 - 15.00 Uhr
9. Stunde	14.45 - 15.30 Uhr		9. Stunde	15.00 - 15.45 Uhr

3. Öffnungszeit des Sekretariats für Schülerinnen und Schüler

Das Sekretariat ist in der Regel *in den großen Pausen* geöffnet.

4. Aufsicht und Pausengelände

4.1. Die Aufsicht wird durch den **Aufsichtsplan** geregelt.

4.2. Die Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler **beginnt um 7.45 Uhr** und endet **nach der letzten**, planmäßigen **Unterrichtsstunde**.

4.3. Es gibt folgende Aufsichtsbereiche:

Hof I	zwischen Aula und Mensa
Hof II	Spielhof Saalburgschule
Hof III	zwischen Turnhalle und Saalburgschule
Haupthaus	Aufgänge 1, 2, 3 und 4, Schülertoiletten, überdachte Pausenhalle
Mensa	in der Mensa, Flur, Toiletten
Außenstelle	vorderer Außenbereich inkl. Außentoiletten und Aufenthaltsräume

4.4. Das **Pausengelände** erstreckt sich nur auf die **Höfe I, II und III** und die **Mensa**, an der Außenstelle auf den Außenbereich zur Kurt-Moosdorfstraße und die für die Abschlussklassen freigegebenen Aufenthaltsbereiche.

4.5. Folgende Bereiche gehören **nicht** zum Pausengelände und dürfen nicht betreten werden: Grünanlagen, Flächen hinter der Turnhalle, Schulgebäude der Saalburgschule.

4.6. **Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich während den Pausen nicht im Schulgebäude aufhalten bis auf die freigegebenen Aufenthaltsbereiche.**

4.7. **Fußballspielen** ist während der großen Pausen auf dem Schulhof **nur mit Softbällen** gestattet. American Footballs dürfen ebenfalls nicht benutzt werden.

4.8. Das **Verlassen des Schulgeländes** während der Unterrichtszeit ist **nicht gestattet**.

Lehrkräfte können Schülerinnen und Schüler das Verlassen im **Einzelfall** gestatten, wenn dies von einem **Erziehungsberechtigten** unter Angabe von Gründen **schriftlich beantragt** wird, oder wenn es aus anderen **wichtigen Gründen** geboten erscheint. Auf Antrag der Eltern darf die Klassenlehrkraft Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 das Verlassen der Schule zur Mittagspause genehmigen. Einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppen kann diese Erlaubnis verwehrt werden, sofern besondere Gründe dies rechtfertigen.

5. Benutzung von Fahrzeugen auf dem Schulweg

Abstellplätze sind die Fahrradständer an der Mensa, auch für E-Roller u.ä. Auf dem Schulgelände sind zur Sicherheit aller die Fahrzeuge zu schieben.

6. Unterrichtsbefreiungen

6.1 Unterrichtsbefreiung von Schülerinnen und Schüler wird i.d.R. bei der Klassenlehrkraft unter Angabe des Grundes beantragt. Die **Klassenlehrkraft** entscheidet über eine Unterrichtsbefreiung bis zu **2 Tagen**. Über **Beurlaubungen vor oder nach Ferien** entscheidet der **Schulleiter**.

6.2. Eine **Beurlaubung unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt** ist nur in Ausnahmefällen und nur aus wichtigen Gründen zulässig. **Anträge sind spätestens 3 Wochen** vorher **beim Schulleiter schriftlich unter Angabe der Gründe** zu stellen.

6.3. **Konfirmanden und Erstkommunikanten** erhalten den Montag unterrichtsfrei, der auf den Sonntag der Konfirmation oder Erstkommunion folgt. Der **Termin des Feiertages** ist **der Klassenlehrkraft** von einem **Erziehungsberechtigten** vorher **rechtzeitig mitzuteilen**.

6.4. **Andere Beurlaubungen** (z.B. wegen Konfirmandenfreizeiten, Kuren) sind beim Schulleiter ebenfalls rechtzeitig vorher zu beantragen.

6.5. Beurlaubungen von Schülern **nichtchristlicher Religionen** erfolgen gemäß entsprechenden Verordnungen.

6.6. Eine „**Entschuldigung**“ für Unterrichtsversäumnis hat seitens der Erziehungsberechtigten innerhalb einer Woche schriftlich zu erfolgen. Dies gilt auch für Verspätungen seitens Bus und Bahn. Diese muss **spätestens am 3. Tag** nach dem Fehlen in der Regel **der Klassenlehrkraft** sowie den Kursen, die nicht im Klassenraum stattfinden beim Fachlehrer im zu führenden Entschuldigungsheft vorgelegt werden.

6.7. **Nur plausible Erklärungen für Fehlzeiten** werden von der Schule akzeptiert. Andernfalls gilt die Fehlzeit mit noten- und zeugnisrelevanter Konsequenz als unentschuldig.

6.8. Alle **Anträge auf Unterrichtsbefreiung** sowie „Entschuldigungen“ sind von einem Erziehungsberechtigten grundsätzlich **in schriftlicher Form vorzulegen**. Schulfahrten und Exkursionen sind Teil des Schulkonzepts und Pflichtveranstaltungen. Unterrichtsbefreiung wird zu diesen generell nicht gewährt, ein Fehlen ist durch ärztliches Attest zu entschuldigen.

7. Schulräume

7.1. Das **Schulhaus** ist in der Regel **ab 7.50** Uhr geöffnet.

7.2. Der **Unterrichtsbeginn** hat jeweils **pünktlich** zu erfolgen.

7.3. **Vor dem Unterrichtsbeginn** sind alle Unterrichtsräume aus Sicherheitsgründen **verschlossen**. Die **Unterrichtsräume** werden in der Regel von einer unterrichtenden **Lehrkraft** zum Unterrichtsbeginn **aufgeschlossen**.

7.4. Die Schülerinnen und Schüler der Förderstufe stellen sich im Hof auf und werden dort zu Unterrichtsbeginn abgeholt.

- 7.5. Die **Schülerinnen und Schüler** ab Klasse 7 begeben sich zum Unterrichtsbeginn **geordnet in den Unterrichtsraum**. **Bei späterem Unterrichtsbeginn** – z. B. zur 2. Stunde – **warten die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof** und begeben sich erst mit dem Gong vor dem jeweiligen Klassen- bzw. Fachraum.
- 7.6. Für den **Einlass in die Fachräume** (z.B. in den Chemieraum, Physikraum, die Turnhalle, die Bücherei, den EDV-Raum, die Aula) ist die dort jeweils unterrichtende Lehrkraft zuständig. **Fachräume** dürfen nur in **Anwesenheit** einer **Lehrkraft** von den Schülern genutzt werden.
- 7.7. Bei **Lehrkraftwechsel** bleiben **die Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsräumen**. In den großen Pausen begeben sich alle Schülerinnen und Schüler auf den Hof.
- 7.8. Zu Beginn der **großen Pausen und nach Unterrichtsschluss** verlässt die **Lehrkraft als letzte** den Unterrichtsraum und **schließt diesen ab**. An **Regentagen** stehen der überdachte **Pausengang und die Mensa** zur Verfügung. Bei **sehr schlechtem Wetter** können Schülerinnen und Schüler nach Anordnung der Schulleitung in das Schulhaus eingelassen werden.
- 7.9. **Nach Unterrichtsschluss** ist der Klassenraum in **ordentlichem Zustand** zu verlassen:
- Die Stühle sind hochzustellen.
 - Wasser ist abzustellen.
 - Licht und technisches Gerät ist auszuschalten.
 - Die Fenster sind zu schließen.
 - Die Tafel ist zu putzen.
 - Der Raum ist zu kehren.
- Es ist ein **Klassenordnungsdienst** einzurichten.
- 7.10. Der Aufenthalt in der **Mensa** und der **Schulbibliothek** ist zweckgebunden. Im Übrigen ist die **Benutzerordnung für die Schülerbibliothek und für die Mensa** zu befolgen

8. Sportstätten

- 8.1. Der **Einlass in die Sportstätten** (Turnhalle, Sporthallen, Sportplatz, Schwimmbad) erfolgt unter **Aufsicht der Sportlehrkraft**. Die **Schlüssel für die Sportstätten** und Geräteräume und –schränke befinden sich im **Sekretariat**. Beim **Verlassen der Sportstätten** hat sich die Lehrkraft zu überzeugen, dass diese in **ordentlichem Zustand** verlassen werden. Die Überprüfung kann einem/r zuverlässigen Schüler:in übertragen werden. Die gesonderten **Sportstättenordnungen** sind zu beachten.

9. Alarmplan, Nutzungsordnungen der Fachräume

Der Alarmplan und die Nutzungsordnungen der Fachräume sind Bestandteil der Schulordnung.

10. Abfallvermeidung und Energieeinsparung

Die **Entstehung von Abfall** in der Schule ist grundsätzlich zu **vermeiden**. In den Klassenräumen ist **Abfall getrennt zu sammeln**. Beim **Pausenfrühstück** sollte auf **Einwegverpackungen verzichtet** werden.

11. Sicherheit

- 11.1. Das **Mitbringen** und **Gebrauchen** folgender **Gegenstände** ist u.a. **aus Sicherheits- und Haftungsgründen** verboten (**Es ist nicht möglich, alle verbotenen Gegenstände aufzulisten!**) **gefährliche Gegenstände** (z.B.)

- Waffen, waffenähnliche Gegenstände – Messer – Hartgummibälle – Laserpointer
- Feuerzeuge – Knallkörper – Golfbälle – Schneebälle - American Footballs
- Rollerskates /- blades – Skateboards – Longboards - Wurfgeräte

- 11.2. Wegen der Gefährdung anderer dürfen **alle Arten von Boards nicht in die Klassenräume**

11.3. Drogen

Das Mitführen von Drogen und Alkohol ist verboten.

11.4. Handynutzung

Der private Gebrauch von Smartphones und ähnlichen Kommunikationsgeräten ist auf dem gesamten Schulgelände untersagt. Solche Geräte sind vor Betreten des Geländes auszuschalten. Die Geräte werden bei der Lehrkraft abgegeben und nach Unterrichtsschluss wieder ausgegeben. Die Nutzung für Unterrichtszwecke auf Anweisung der Lehrkraft ist selbstverständlich weiterhin möglich. Nähere Ausgestaltung regelt ein gesondertes Konzept. Ausnahmeregelungen, etwa aus gesundheitlichen Gründen, können nach vorheriger Absprache mit der Schulleitung zugelassen werden.

11.5. Jegliche **Geschäfte** unter Schülerinnen und Schülern von Geld gegen Ware sind untersagt. Verstöße gegen die o. g. Regeln führen zur Wegnahme des Gegenstandes, der nur von den Erziehungsberechtigten während der Öffnungszeiten des Sekretariats der Schule abgeholt werden kann.

12. Hofdienst

Alle Klassen beteiligen sich am Hofdienst zur Reinigung der Schul- und Innenhöfe. Einteilung und Kontrolle hierzu übernimmt der Hausmeister in Absprache mit den Klassenlehrkräften und der SV.

13. Rauchen

Das Rauchen in der Schule ist gesetzlich verboten. Das **gesamte Schulgelände einschließlich aller Gebäude** ist **rauchfreie Zone**.

14. Hygienische Verhältnisse

Die Einhaltung grundlegender Hygieneregeln soll gesundheitliche Risiken mindern. Um unhygienische Verhältnisse zu vermeiden, ist u. a. Folgendes zu beachten: Auf **regelmäßiges Lüften der Schulräume** zu achten. **Nasse Kleidung** sollte **in benutzten Räumen** möglichst **nicht getrocknet werden**. Beim **Kehren der Klassenräume** darf möglichst kein Staub aufgewirbelt werden; **Abfallbehälter** sind **mindestens einmal wöchentlich** – und zwar in der Regel **freitags nach Schulschluss** – zu leeren und auf dem Schulhof ggf. mit Wasser zu reinigen. **Das Spucken** auf dem gesamten Schulgelände **ist zu unterlassen**. Die **Verunreinigungen von Toiletten** und das **Beschmieren von Wänden** ist untersagt.

15. Verwahrung von Sachen

15.1. **Wertsachen** sind von Schülern möglichst **nicht** mit in die **Schule** zu bringen. Die **Schule haftet nicht für den Verlust** von Wertsachen. Zur regelmäßigen Verwahrung können Fächer im grünen Aufgang über die Ganztagsbetreuung beantragt werden. Unbeachtet dessen keine Haftung für in die Schule mitgebrachte Sachen. **Diese Sorge bleibt allein Aufgabe der Schülerinnen und Schüler.**

16. Bekanntgabe

Die Schulordnung ist **unmittelbar nach** den Sommerferien von der Klassenlehrkraft mit seinen Schülern zu **behandeln**. Die Besprechung ist im Klassenbuch **aktenkundig** zu machen. Sie ist während des Schuljahres in jedem Klassenraum vorrätig zu halten.

17. Sanktionen

17.1. **Verstöße gegen die Schulordnung** werden geahndet. Die Konsequenzen ergeben sich aus dem **Schulrecht** und können zum Beispiel sein:

- Wiedergutmachungsleistungen
- Schadenersatz
- Einbehaltung unerlaubt mitgebrachter Gegenstände, Schriften o. ä.

- schriftliche Missbilligung
- schriftlicher Tadel
- Ausschluss von Schulveranstaltungen
- Ausschluss vom Unterricht
- Verweis von der Schule

17.2. Folge des Verstoßes gegen die Schulordnung kann auch die **Verschlechterung von Leistungsnoten** (bei Schwänzen) **und der Sozialverhaltensnote** sein.

18. Gültiges Recht

Unabhängig von dieser Schulordnung gilt das übrige relevante Recht.

Zustimmung der Gesamtkonferenz:	22.02.2024
Zustimmung der Schulkonferenz:	05.06.2025
Diese Schulordnung tritt am	01.08.2025 in Kraft.



M. Maienschein
Schulleiter

Bad Vilbel, 01.08.2025

✂-----

Ich habe die Schulordnung der John-F.-Kennedy-Schule zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

----- Datum	----- Unterschrift <u>Schülerin/Schüler</u>	----- Klasse
----------------	--	-----------------

Ich habe die Schulordnung der John-F.-Kennedy-Schule zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie. Mein Kind hat die Schulordnung verstanden.
Ich werde meine Tochter / meinen Sohn dabei unterstützen, sich entsprechend der Schulordnung zu verhalten.

----- Datum	----- Unterschrift <u>Erziehungsberechtigte/r</u>
----------------	--